

Artikel vom 27.10.2024

Spendenübergabe für Jugendarbeit

Stammtisch des Ortsverband mit der Wasserwacht



Auch heuer hat sich die Eichstätter CSU wieder mit einem Stand am Kirchweihmarkt in Eichstätt beteiligt. Dem großen Engagement der CSU-Mitglieder ist es zu verdanken, dass erneut ein stattlicher Betrag durch die Abgabe von Kuchen und Kaffee gegen Spende zustande gekommen ist. Alljährlich wird der komplette Kirchweihmarkt-Spendenerlös der CSU an gemeinnützige Organisationen in der Stadt für deren Jugendarbeit übergeben.

Im Rahmen des monatlich stattfindenden Stammtisches wurde in diesem Jahr durch die CSU Eichstätt eine Spende in Höhe von 700 € an die Wasserwacht für die Unterstützung der Jugendarbeit übergeben. An der Übergabe des Spenden-Checks nahm Herr Josef Schön, Leiter der Ortsgruppe der Wasserwacht Eichstätt, an dem mit 30 Personen gut besuchten Stammtisch im Domcafé teil. Josef Schön nutzte die Gelegenheit und gab den Anwesenden einen spannenden wie interessanten Einblick in die Arbeit der Wasserwacht. Hierbei berichtete Herr Schön, ganz besonders vor dem Hintergrund der vielen Extremwetterereignissen der letzten Jahre, wie seine Kollegen und er selbst zum Beispiel im Ahrtal aber auch beim Hochwasser im Juni in unserer Region mit Einsatz waren. Denn auch das Hochwasser in den Landkreisen Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen hat die Wasserwacht vor Ort im Einsatz herausgefordert. Bei seinen Schilderungen legte er eindrucksvoll dar, unter welchen enormen Herausforderung die Ehrenamtlichen teilweise über mehrere Tage stehen, weil diese neben der Rettung von Menschen, oftmals auch mit der Bergung von Opfern beschäftigt sind. Josef Schön betonte an diesem Abend ganz besonders, wie wichtig die Jugendarbeit ist und dass es hier noch Luft nach oben gibt.

Angeregt auch durch die Veranstaltung „jetzt red i“, brachte Stadtrat Roland Reuder die Frage ein, inwieweit ein verpflichtendes Jahr, angelehnt an den ausgesetzten Wehr- bzw. Ersatzdienst, auch für die Wasserwacht von Vorteil wäre. Josef Schön erklärte darauf, dass er dies für eine fördernde Idee halten würde.

Herr Schön betonte im weiteren Gespräch, dass man nicht nur Spezialisten bei der Wasserwacht benötige, vor allem auch Ehrenamtliche, die in der Ausbildung von Jugendlichen aber vor allem auch beim Schwimmenlernen von Kindern helfen können. Hier gibt es große Defizite und die staatliche Förderung von 50 € für Schwimmkurse kann oft nicht genutzt werden, da es zu wenige Schwimmlehrer gibt. Wer Interesse hat, als Schwimmtrainerin oder Schwimmtrainer zu unterstützen, kann sich jederzeit gerne bei der örtlichen Wasserwacht melden.

Der Fraktionsvorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion, Horst Bacherle, stellte zum Ausklang der Veranstaltung nochmals klar, dass für ihn und die CSU-Fraktion das Thema Jugendarbeit eine besondere Bedeutung habe und es ihn sehr freut, wenn die Spende der Arbeit der Wasserwacht zugutekommt.